

Empfehlungen zur Sabbatheiligung

Bei der Generalkonferenz in Indianapolis, Indiana, beschloss der Exekutivausschuss der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten am 9. Juli 1990, dieses Dokument über die Sabbatheiligung aufzunehmen.

Sinn und Ziel

Das Hauptanliegen dieses Dokuments über die Sabbatheiligung besteht darin, Gemeindegliedern, die eine intensive und segensreiche Erfahrung mit der Sabbatheiligung machen möchten, Ratschläge und Empfehlungen zu geben. Wir hoffen, dass mit diesem Papier weltweit eine echte Reform der Sabbatheiligung angeregt wird.

Wir sind uns bewusst, dass die weltweite Adventgemeinde mit der Sabbatheiligung zahlreiche Probleme hat. Wir haben versucht, diese Probleme aus kulturellen und ideologischen Gründen zu berücksichtigen. Es ist nicht Absicht dieses Dokuments, jede mögliche Frage zur Sabbatheiligung zu diskutieren, es sollen vielmehr biblische Prinzipien und Empfehlungen des Geistes der Weissagung vorgestellt werden, die den Gemeindegliedern helfen, der Führung Gottes zu folgen.

Wir hoffen, dass die Ratschläge dieses Papiers hilfreich sind. Doch letztendlich müssen Entscheidungen unter schwierigen Umständen vom einzelnen persönlich im Glauben und Vertrauen auf den Herrn Jesus Christus getragen sein.

Der Sabbat – Schutz unserer Beziehung zu Gott

Der Sabbat umfasst unsere gesamte Beziehung zu Gott. Er ist ein Zeichen für Gottes Handeln an uns in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der Sabbat schützt die Freundschaft des Menschen zu Gott und schenkt die Zeit, die zur Entwicklung dieser Beziehung nötig ist. Der Sabbat klärt die Beziehung zwischen Gott und der menschlichen Familie, denn in einer Zeit, in der die Menschen Gottes Stelle im Universum einnehmen wollen, richtet er den Blick auf den Schöpfergott.

In diesem Zeitalter des Materialismus lenkt der Sabbat den Menschen auf den geistlichen und den persönlichen Bereich. Wenn der Sabbat missachtet wird, hat das gravierende Folgen. Das führt zur Störung und eventuell zur Zerstörung der Beziehung des Menschen zu Gott. Wenn wir den Sabbat halten, ist er ein Zeichen für die Ruhe, die aus dem Vertrauen zu Gott allein als unserem Erhalter, der Grundlage unserer Erlösung und unserer Hoffnung für die Zukunft kommt. So ist der Sabbat eine Freude, denn wir sind in Gottes Ruhe eingegangen und haben die Einladung zur Gemeinschaft mit ihm angenommen.

Wenn Gott erwartet, dass wir „des Sabbats gedenken“, möchte er, dass wir uns an ihn erinnern.

Prinzipien und Theologie der Sabbatheiligung

1. **Natur und Ziel der Sabbatheiligung** - Der Ursprung des Sabbats liegt in der Schöpfung, als Gott am siebten Tag von seinen Werken ruhte (1. Mose 1-3). Der Sabbat hat Bedeutung als beständiges Zeichen des ewigen Bundes zwischen Gott und seinem Volk, damit sie wüssten,

wer sie geschaffen hat (Hesekiel 31,17), wer sie heiligt (2. Mose 31,13; Hesekiel 20,12) und dass sie ihn als ihren Gott und ihren Herrn anerkennen (Hesekiel 20,20).

2. **Die Einzigartigkeit des Sabbats** - Der Sabbat ist eine besondere Gelegenheit, Gott als Schöpfer, Erlöser und Gott des Lebens anzubeten, mit dem die menschliche Familie beim zweiten Kommen Jesu wieder vereint wird. Das Sabbatgebot ist das Zentrum des moralischen Gesetzes als Sieg der göttlichen Autorität. Da er ein Symbol für die Liebe Gottes und die Beziehung zu seinen irdischen Kindern ist, sind die Menschen verpflichtet, sein Geschenk in dem Sinn zu respektieren, dass sie alles in ihrer Macht stehende tun, um Aktivitäten zu fördern, die eine Hilfe zum Aufbau einer dauerhaften Beziehung zu Gott sind. Deshalb wird sein Volk nur an Aktivitäten teilnehmen, die auf Gott und ihre Mitmenschen bezogen sind und nicht an solchen, bei denen es nur um eigene Wünsche und egoistische Interessen geht.
3. **Die Allgemeingültigkeit des Sabbats** - Die Allgemeingültigkeit des Sabbats ist in der Schöpfung verankert. Deshalb sind seine Vorrechte und Verpflichtungen für alle Nationen, Bereiche oder Klassen bindend (vgl. 2. Mose 20,11; 23,12; 5. Mose 5,13; Jesaja 56,1-8). Sabbatheiligung betrifft alle Mitglieder eines Hauses inklusive der Kinder und erstreckt sich sogar auf „den Fremdling, der in deinen Toren weilt“ (2. Mose 20,10).
4. **Der Zeitrahmen des Sabbats** - Die biblische Zeiteinteilung: Der Sabbat beginnt am Ende des sechsten Tages der Woche und dauert einen Tag, vom Abend bis wieder zum Abend (1. Mose 1; Markus 1,32). Diese Zeit stimmt mit der Zeit des Sonnenuntergangs überein. Wenn eine genaue Sonnenuntergangszeit nicht feststellbar ist, wird der Sabbathalter den Sabbat mit dem Ende des Tages beginnen, wie es durch die Dämmerung angezeigt wird.
5. **Prinzipien für die Sabbatheiligung** - Obwohl sich die Bibel nicht direkt mit vielen der Fragen, die wir heute zur Sabbatheiligung haben könnten, beschäftigt, vermittelt sie uns allgemeine Prinzipien, die auch heute anwendbar sind (vgl. 2. Mose 16,29; 20,8-11; 34,21; Jesaja 58,13; Nehemia 13,15-22). „Gewiss, das Gesetz verbietet alle weltliche Arbeit am Ruhetag des Herrn. Jede Plackerei zum Erwerb des Lebensunterhalts muss aufhören. Nichts, was weltlichem Vergnügen oder eigenem Nutzen dient, ist an diesem Tage erlaubt; aber wie Gott sein Schöpfungswerk beendete, am Sabbat ruhte und diesen Tag segnete, so soll der Mensch mit den Beschäftigungen seines täglichen Lebens aufhören und diese heiligen Stunden zu heilsamer Ruhe, Andacht und guten Werken verwenden.“ (The Desire of Ages, 207) Dieses Konzept unterstützt allerdings nicht das „Nichtstun“. Das Alte und das Neue Testament laden uns ein, für andere zu sorgen und ihre Leiden zu lindern, denn der Sabbat ist für alle ein besonderer Tag, besonders für die sozial Schwachen und Unterdrückten (2. Mose 23,12; Matthäus 12,10-13; Markus 2,27; Lukas 13,11-17; Johannes 9,1-21). Aber auch die guten Werke am Sabbat dürfen den eigentlichen biblischen Sinn des Sabbats, nämlich die Ruhe, nicht schmälern. (1. Mose 2,1-3) Sie umfasst die körperliche (2. Mose 23,12) und die geistliche Ruhe in Gott (Matthäus 11,28). Letztere führt den Sabbathaltenden in die Gegenwart Gottes und zur Gemeinschaft mit Gott in der Anbetung (Jesaja 48,13), in der stillen Meditation (Matthäus 12,1-8) und im öffentlichen Gottesdienst (Jeremia 23,32; 2. Könige 4,23; 11,4-12; 1. Chroniker 23,30ff.; Jesaja 56,1-8; 5. Mose 5,12-15). Ihr Ziel ist es, Gott als Schöpfer und Erlöser anzuerkennen, und wir feiern sie in der Familie und in der Gemeinde (Jesaja 56,1-8).

6. **Der Sabbat und die Autorität des Wortes Gottes** - Ellen White weist darauf hin, dass das Sabbatgebot einzigartig ist, denn es enthält das Siegel des göttlichen Gesetzes. „Dies ist das einzige unter allen zehn, das sowohl den Namen als auch den Titel des Gesetzgebers anzeigt. Es erklärt Gott zum Schöpfer des Himmels und der Erde und rechtfertigt so seinen Anspruch auf Anbetung vor allen anderen. Außer diesen Angaben enthalten die zehn Gebote nichts, das den Urheber des Gesetzes anzeigt.“ (Der große Kampf, 451f.)

Der Sabbat als Zeichen des Schöpfers ist ein Zeichen seiner Herrschaft und Autorität. Deshalb zeigt echte Sabbatheiligung, dass Gott als Schöpfer und Herr akzeptiert und seine Autorität über alle Schöpfung auch durch einzelne Menschen anerkannt wird. Sabbatheiligung stützt sich auf die Autorität des göttlichen Wortes. Es gibt keinen anderen logischen Grund.

Menschen dürfen mit dem Schöpfer des Universums wie mit einem persönlichen Freund verkehren. Gelegentlich können Gläubige auch Probleme haben, weil sie aus Liebe zu Gott den Sabbat heilig halten wollen. Für Menschen, die Gott nicht als ihren Schöpfer anerkennen, erscheint es unwichtig oder unverständlich, nur aus religiösen Gründen am Sabbat keine Arbeit zu tun.

Sinnvolle Sabbatheiligung bezeugt, dass wir uns entschieden haben, Gottes Geboten zu gehorchen. Dadurch erkennen wir an, dass sich unser Leben nun im Gehorsam gegenüber Gottes Wort vollziehen soll. Der Sabbat wird auch eine besondere Prüfung für die Endzeit sein. Der Gläubige wird sich entscheiden müssen, ob er Gottes Wort oder menschlicher Autorität treu bleibt (Offenbarung 14,7.12).

Der Sabbat und die Familie

1. **Einführung** - Das Familienleben ist der Eckstein für eine echte Sabbatheiligung. Nur wenn der einzelne den Sabbat ganz bewusst zu Hause hält und seine Verantwortung als Familienmitglied akzeptiert, wird auch die Gemeinde als Ganzes der Welt die Freude und das Vorrecht des heiligen Tages Gottes deutlich machen können.
2. **Unterschiedliche Familien** - Im zwanzigsten Jahrhundert finden wir ganz unterschiedliche Arten von Familien: Familien, in denen Mann, Frau und Kinder leben; Familien mit Mann und Frau, aber ohne Kinder; Familien mit Alleinerziehenden und Kindern (wo ein Elternteil wegen Scheidung oder Tod des Partners den väterlichen und den mütterlichen Part übernehmen muss); Unverheiratete oder Singles, die aufgrund von Tod oder Scheidung allein leben und keine Kinder haben, oder Familien, in denen nur ein Elternteil in der Gemeinde ist. Wenn wir uns mit den Bedürfnissen und Problemen dieser unterschiedlichen Gruppierungen beschäftigen, ist es klar, dass einige der Prinzipien und Vorschläge von allen Gruppen anwendbar und einige eher spezieller Natur sind.
3. **Die Familie und der Sabbat – zwei heilige Einrichtungen** - „Am Anfang“ setzte Gott einen Mann und eine Frau in den Garten Eden. Dieser Lebensraum sollte ihr Heim sein. Ebenfalls „am Anfang“ gab Gott den Menschen den Sabbat. Diese beiden Einrichtungen, die Familie und der Sabbat, gehören zusammen. Deshalb sind beide heilig. Der Sabbat stärkt in seiner Einzigartigkeit den Zusammenhalt der Familie.
Vertraute Gemeinschaft ist ein wichtiges Element der Familie. Enge Gemeinschaft mit anderen Menschen ist auch ein wichtiges Element des Sabbats. Sie bringt Familien näher zu

Gott und die einzelnen Gemeindeglieder näher zueinander. Vor diesem Hintergrund kann die Bedeutung des Sabbats für die Familie nicht hoch genug veranschlagt werden.

4. **Eltern als Lehrer** - Als Gott Abraham zum Vater seines auserwählten Volkes bestimmte, sagte er: „Denn dazu habe ich ihn auserkoren, dass er seinen Kindern befehle und seinem Hause nach ihm, dass sie des Herrn Wege halten ...“ (1. Mose 18,19) Es ist offensichtlich, dass Eltern für das geistliche Wohl ihrer Kinder eine hohe Verantwortung tragen. Durch Regeln und ihr eigenes Beispiel sollen sie die Ordnung und Atmosphäre schaffen, die den Sabbat zur Freude und zu einem so vitalen Bestandteil des christlichen Lebens macht, dass die Kinder noch lange, nachdem sie ihr Elternhaus verlassen haben, die Traditionen weiterführen, die sie zu Hause gelernt haben.

In Übereinstimmung mit dem Befehl „Diese Worte [...] sollst (du) deinen Kindern einschärfen“ (5. Mose 6,4-9) sollen die Erwachsenen in der Familie ihre Kinder lehren, Gott zu lieben und seine Gebote zu halten. Sie sollen sie lehren, Gott treu zu sein und seinen Weisungen zu folgen.

Von frühester Jugend an sollen Kinder daran gewöhnt werden, an der Familienandacht teilzunehmen, damit der Gottesdienstbesuch zur Erweiterung der Familiengepflogenheiten wird. Ebenfalls von Jugend auf sollen Kinder die Bedeutung des Gottesdienstes erfahren – und dass wahre Sabbatheiligung den Gottesdienstbesuch und das Bibelstudium einschließt. Die Erwachsenen in der Familie sollen mit gutem Beispiel vorangehen und selbst den Gottesdienst besuchen. Dadurch schaffen sie ein Verhaltensmuster, das sich noch als wesentlich herausstellen wird, wenn ihre Kinder eigene Entscheidungen über Werte im Leben treffen. Durch Diskussionen, wenn die Kinder älter und reifer werden, und Bibelstudium sollte den Kindern die Bedeutung des Sabbats, seine Beziehung zum christlichen Leben und seine beständige Qualität nahegebracht werden.

5. **Vorbereitung auf den Sabbat** - Um den Sabbat wirklich heiligen zu können, muss die ganze Woche so eingerichtet werden, dass jedes Familienmitglied den heiligen Tag Gottes auch freudig willkommen heißen kann. Das bedeutet, dass die erwachsenen Mitglieder der Familie so planen, dass alle Haushaltaufgaben – das Einkaufen und Vorbereiten des Essens, die Vorbereitung der Kleidung und alle anderen Notwendigkeiten des täglichen Lebens – am Freitag vor Sonnenuntergang erledigt sind. Der Ruhetag soll die Achse sein, um die sich die ganze Woche dreht. Wenn der Freitagabend kommt und der Sonnenuntergang nahe ist, können Erwachsene und Kinder den Sabbat in aller Ruhe begrüßen. Alle Arbeiten sind abgeschlossen und das Heim ist vorbereitet, um für die nächsten 24 Stunden ein Ort zu sein, wo man Zeit mit Gott und miteinander verbringt. Auch die Kinder können mithelfen, wenn sie eigene Vorbereitungsaufgaben entsprechend ihren Fähigkeiten übernehmen.

Die Art und Weise, wie die Familie den Sabbatanfang erlebt und wie sie den Freitagabend verbringt, schafft die Voraussetzungen für den Segen, den Gott den ganzen Sabbat lang schenken möchte.

6. **Die richtige Sabbatkleidung** - Wo Kinder im Haus sind, können Erwachsene sie am Sabbatmorgen, wenn die Familie sich für den Gottesdienst bereit macht, durch ihre Normen und ihr Beispiel lehren, dass ein Weg, Gott zu ehren, darin besteht, in sauberer und schöner Kleidung gemäß der Kultur, in der sie leben, im Haus Gottes zu erscheinen.

7. **Zeit zum Bibelstudium** - Wenn Kinder nicht die Möglichkeit haben, adventistische Schulen zu besuchen, wird die Sabbatschule zum wesentlichen Instrument der religiösen Erziehung außerhalb der Familie. Der Wert dieser Bibelstudienzeit kann gar nicht genug geschätzt werden. Deshalb sollten die Eltern am Sabbatmorgen die Sabbatschule besuchen und ihre Kinder auf jeden Fall mitnehmen.
8. **Familienaktivitäten am Sabbat** - In den meisten Kulturen ist das Mittagessen am Sabbat ein Höhepunkt der Woche. Die Atmosphäre der Freude und Gemeinschaft, die man bereits im Gottesdienst erfahren hat, wird noch intensiver. Ohne die Zerstreuungen einer säkularen Atmosphäre kann sich die Familie über Themen von allgemeinem Interesse unterhalten und die geistliche Stimmung dieses Tages pflegen.
Wenn die Heiligkeit des Sabbats erkannt wird und sich Eltern und Kinder gut verstehen, werden sich alle bemühen, Störungen dieser wertvollen Stunden durch säkulare Musik, Radio-, Video- und Fernsehprogramme, Zeitungen, Bücher und Zeitschriften zu vermeiden. Die Sabbatnachmittage werden möglichst gemeinsam mit der Familie verbracht: in der Natur, bei Missions-, Kranken- und Seelsorgebesuchen und mit dem Besuch von Veranstaltungen in der Gemeinde. Wenn die Kinder heranwachsen, werden sich die Aktivitäten auf gemeinsame Unternehmungen mit Altersgenossen in der Gemeinde ausweiten. Stets sollten sie jedoch die Frage vor Augen haben: „Hilft mir diese Aktivität, die wahre Natur und die Heiligkeit des Sabbats besser zu verstehen?“ So hat eine echte Sabbatheiligung in der Familie einen dauernden Einfluss für Zeit und Ewigkeit.

Sabbatheiligung und Erholung

1. **Einführung** - Sabbatheiligung umschließt beides, Anbetung und Gemeinschaft. Die Einladung, beides zu genießen, ist offen und großzügig. Ein Sabbatgottesdienst zur Anbetung Gottes findet normalerweise in einer Gemeinde von Gläubigen statt. Diese Gemeinde schenkt auch Gemeinschaft. Anbetung und Gemeinschaft bieten unbegrenzte Möglichkeiten, Gott zu loben und das Leben der Christen zu bereichern. Wenn der Sabbatgottesdienst oder die Gemeinschaft gestört ist oder missbraucht wird, wird die Anbetung und die persönliche Bereicherung stark eingeschränkt. Als Geschenk Gottes an uns schenkt der Sabbat echte Freude im Herrn. Er bietet den Gläubigen Gelegenheit, ihre von Gott geschenkten Gaben zu entdecken und zu gebrauchen. So wird der Sabbat für den Gläubigen zum wunderbaren Erlebnis.
2. **Gefahren für die Sabbatheiligung** - Leicht kann der Sabbat von Elementen, die seinem Geist fremd sind, beeinflusst werden. Im Gottesdienst und in der Gemeinschaft muss der Gläubige immer aufmerksam auf fremde Einflüsse achten, die die Heiligkeit des Sabbats bedrohen. Die Heiligkeit des Sabbats wird vor allem durch falsche Aktivitäten beeinträchtigt. Im Gegensatz dazu wird die Heiligkeit des Sabbats aufrecht erhalten, wenn der Schöpfer an diesem Tag im Mittelpunkt bleibt.
3. **Kulturelle Einflüsse auf die Sabbatheiligung** - Es ist wichtig, zu verstehen, dass Christen im Gehorsam Gott gegenüber bei ihrer Sabbatheiligung auch den Platz und die Kultur, in der sie leben, berücksichtigen. Es ist natürlich auch möglich, dass unsere Geschichte und unsere Kultur uns die falschen Werte mitgeben. Wenn wir uns nur auf die Kultur beziehen, könnten wir Sportarten und Freizeitaktivitäten akzeptieren, die mit der Heiligkeit des Sabbats nicht

vereinbar sind. So sind zum Beispiel intensiver Sport und diverse touristische Aktivitäten für eine echte Sabbatheiligung ungeeignet.

Trotzdem wird sich jeder Versuch, für die Sabbatheiligung über die biblischen Prinzipien hinaus einen Katalog festzulegen, auf eine gesunde geistliche Erfahrung eher negativ auswirken. Der Christ wird seine Sabbaterfahrung durch Prinzipien festigen. Er weiß, dass das Hauptanliegen des Sabbats darin besteht, das Band der Verbundenheit zwischen Gott und ihm zu stärken. Also sind auch Aktivitäten, die biblischen Prinzipien entsprechen und zu dieser Stärkung beitragen, in Ordnung.

Da kein Mensch die persönlichen Motive eines anderen zutreffend beurteilen kann, muss ein Christ bei der Kritik an seinen Mitgeschwistern, die in anderen Kulturen leben als er und am Sabbat ihre eigenen Freizeitaktivitäten pflegen, sehr vorsichtig sein.

Auf Reisen sollten adventistische Touristen alles daran setzen, an jedem Ort mit ihren Glaubensgeschwistern den Sabbat zu feiern. Um die besondere Bedeutung des siebten Tages zu respektieren, empfehlen wir, dass Adventisten diesen Tag nicht als normalen Urlaubstag ansehen, der für Besichtigungen und sonstige säkulare Aktivitäten verwendet wird.

Gemeinden und Gemeinschaftsinstitutionen

Bei der Herausgabe spezifischer Empfehlungen und Richtlinien für Gemeinden und Gemeinschaftsinstitutionen möchte die Gemeinschaft für die Gemeinde insgesamt ein Modell anbieten. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung jedes einzelnen Mitglieds, im persönlichen Leben die Prinzipien echter Sabbatheiligung zu verwirklichen.

Die Gemeinde kann bei der Suche nach den biblischen Prinzipien wahrer Sabbatheiligung und den Aussagen des Geistes der Weissagung helfen, aber sie kann ihren Gliedern nicht das Gewissen ersetzen.

1. **Gemeinde und Familie am Sabbatnachmittag** - Der Prediger und die Gemeindeleitung hat die Verantwortung, sorgfältig geplante Sabbataktivitäten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Familien und Alleinstehende anzubieten, die den Sabbat zu einem Tag der Freude, Anbetung und Ruhe machen. Allerdings sollen Gemeindeaktivitäten Unternehmungen mit der Familie und zu Hause nicht ersetzen, sondern ergänzen.
2. **Musik am Sabbat** - Musik hat auf die Stimmung und die Emotionen einen großen Einfluss. Gemeindeverantwortliche werden Musiker und Musik auswählen, die die sabbatliche Atmosphäre und die persönliche Beziehung zu Gott fördern. Chorproben sollen während Sabbatveranstaltungen nicht abgehalten werden.
3. **Öffentliche Aufgaben** - Obwohl sich Christen für verschiedene Arten von Sozialarbeit an Studenten, Jugendlichen und Armen in Stadtzentren oder Vororten engagieren, werden sie doch ein Beispiel für konsequente Sabbatheiligung geben. Wenn sie (zum Beispiel) Unterricht für Kinder und Jugendliche durchführen, werden sie Themen wählen, die sich von den üblichen Themen oder Kursen der Woche unterscheiden und Aktivitäten einschließen, die die geistliche Kultur fördern. Spaziergänge in der Natur oder in der Umgebung können die üblichen Pausen, kleine Wanderungen oder Ausflüge mit wenig Aufwand können säkulare Fächer und Kurse ersetzen.

4. **Sammelaktionen** - Im Allgemeinen führen Adventgemeinden Sammelaktionen nicht am Sabbat durch. Dort, wo das jedoch üblich ist, soll die Sammlung so integriert werden, dass sie allen Teilnehmern geistlichen Nutzen bringt.
5. **Sammlung von Spenden am Sabbat** - In der gesamten Heiligen Schrift findet sich die Lehre von der christlichen Haushalterschaft. Das Opfern von Gaben hat im Gottesdienst seinen festen Platz. Wenn zu Spenden aufgerufen wird, soll das so geschehen, dass die Heiligkeit des Gottesdienstes und des Sabbats nicht beeinträchtigt wird.
6. **Trauungen am Sabbat** - Die Handlung der Trauung ist heilig und an sich nicht gegen den Geist der Sabbatheiligung. Doch die meisten Hochzeiten sind mit viel Arbeit verbunden, und so entsteht ganz unvermeidlich eine säkulare Atmosphäre bei der Vorbereitung und beim Abhalten von Empfängen. Damit die sabbatliche Atmosphäre erhalten bleibt, wird empfohlen, Hochzeiten nicht gerade am Sabbat durchzuführen.
7. **Beerdigungen am Sabbat** - Normalerweise sollen Adventisten Beerdigungen am Sabbat vermeiden. Es mag allerdings unter entsprechenden klimatischen oder anderen Bedingungen notwendig sein, Beerdigungen ohne Verzögerung und ohne Rücksicht auf den Sabbat durchzuführen. In solchen Fällen sollen mit dem jeweiligen Beerdigungsunternehmen und dem Friedhofspersonal Vereinbarungen getroffen werden, ihre Routineverrichtungen vor dem Sabbat zu erledigen, damit die Arbeiten und Verrichtungen am Sabbat eingeschränkt werden. In manchen Fällen kann die Trauerfeier am Sabbat und die Beisetzung später stattfinden.
8. **Adventistische Gesundheitseinrichtungen** - Für viele Menschen sind die Gesundheitseinrichtungen der Adventisten die einzige Kontaktmöglichkeit mit Siebententags-Adventisten. Adventistische Krankenhäuser müssen mehr als medizinische Versorgungsanstalten sein. Sie haben die einzigartige Gelegenheit, in ihrer Umgebung 24 Stunden am Tag Zeugnis abzulegen. Außerdem haben sie das Vorrecht, durch ihr Beispiel jede Woche Sabbatbotschaft zu verkündigen. Indem er auch am Sabbat Kranke heilte und Schwachen half, gab uns Christus ein Beispiel, das wir als Grundlage für die Einrichtung und den Betrieb von adventistischen Gesundheitseinrichtungen betrachten. Eine Einrichtung, die der Öffentlichkeit medizinische Hilfe anbietet, muss ohne Rücksicht auf bestimmte Stunden oder Tage für die Bedürfnisse der Kranken und Leidenden da sein. So trägt jede Institution eine große Verantwortung, Richtlinien zu entwickeln, die dem Beispiel Christi folgen und die Prinzipien der Sabbatheiligung anwenden, wie sie in der Schrift verankert sind und von den Siebententags-Adventisten gelehrt werden.
Die jeweiligen Leiter haben ebenfalls eine besondere Verantwortung dafür, dass in allen Abteilungen durch die Einführung entsprechender Sabbatpläne auf die Sabbatheiligung geachtet wird und Gleichgültigkeit nicht einreißt. Zur Einhaltung der Prinzipien für die Sabbatheiligung empfehlen wir die folgenden Maßnahmen:
 - a) Medizinische Notfallhilfe soll freundlich und bereitwillig und in hoher Qualität zur Verfügung stehen. Dennoch sollen weder adventistische Institutionen noch Ärzte oder Zahnärzte am Sabbat dieselben Dienste anbieten wie an Wochentagen.
 - b) Alle Routinearbeiten, die verschoben werden können, sollen unterbrochen werden. Das bedeutet normalerweise, dass alle Einrichtungen und Abteilungen komplett geschlossen werden, die nicht unmittelbar mit der Behandlung von Patienten



zusammenhängen, und dass in anderen Abteilungen nur ein Minimum an qualifizierten Mitarbeitern für Notfälle zur Verfügung steht.

- c) Diagnostische und therapeutische Behandlungen sollen verschoben werden. Der diensthabende Arzt entscheidet darüber, was notwendig ist oder wann ein echter Notfall vorliegt. Gibt es Probleme, soll mit der Krankenhausverwaltung gesprochen werden. Nicht in der Verwaltung beschäftigte Mitarbeiter sollen in diese Entscheidung nicht einbezogen werden und auch nicht verpflichtet sein, die diensthabenden Ärzte anzusprechen. Um Missverständnisse zu vermeiden, soll in den Anordnungen für das medizinische Personal festgehalten werden, dass nur chirurgische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen durchgeführt werden dürfen, die aufgrund des Zustands eines Patienten nicht verschoben werden können. Eine klare Vereinbarung mit allen Mitarbeitern bereits bei der Einstellung kann Missbrauch und Missverständnisse vermeiden. Kleinere chirurgische Eingriffe sollen abgesagt oder freitags durchgeführt werden. So kann der Patient über das Wochenende im Krankenhaus bleiben und verliert weniger Arbeitstage. Doch auf diese Weise fällt der erste Tag nach der Operation, normalerweise der Tag der intensivsten Pflege, auf den Sabbat.
- d) Für Routinearbeiten sollen die Büros am Sabbat geschlossen sein. Obwohl es gelegentlich notwendig ist, Patienten am Sabbat aufzunehmen oder zu entlassen, wird empfohlen, das Einsammeln von Geld zu vermeiden. Die Art und Weise der Sabbatheiligung sollte für die, denen wir helfen und die wir retten wollen, nicht zum Anstoß werden, sondern vielmehr ein Zeichen für die „Kinder des Lichts“ sein (Epheser 5,8; Wirken der Apostel, 260).
- e) Für die Patienten soll der Sabbat ein Tag des christlichen Zeugnisses sein, den sie nicht mehr vergessen. Gute Sabbatheiligung ist natürlich leichter in einer Institution mit mehrheitlich adventistischen Mitarbeitern. Das gläubige Pflegepersonal kann den Sabbat in einem positiven Licht darstellen und so auch auf Andersgläubige überzeugend einwirken.
- f) Krankenpflege ist eine Sieben-Tage-Beschäftigung. Krankheit kennt keinen Kalender. Dennoch sollten Gesundheitseinrichtungen bei der Erstellung der Dienstpläne die religiöse Überzeugung, die Glaubensregeln und - praktiken jedes Mitarbeiters und auch jedes zukünftigen Mitarbeiters berücksichtigen. Die Institution soll diese religiösen Überzeugungen so gut wie möglich berücksichtigen, soweit sie den Arbeitsverlauf nicht über Gebühr behindern.
Wir stellen fest, dass einzelne Personen eine unterschiedliche Gewissenseinstellung zur Tätigkeit am Sabbat haben. Weder die Gemeinde noch ihre Institutionen können ihren Mitarbeitern das eigene Gewissen ersetzen. Das individuelle Gewissen soll so weit wie möglich berücksichtigt werden.
- g) Die adventistischen Grundsätze dürfen nicht „aufgeweicht“ werden. Manche Institutionen wurden von Behörden, dem medizinischen Personal oder anderen Mitarbeitern (sofern die Mehrheit der Mitarbeiter aus Nichtadventisten besteht) gedrängt, Prinzipien und Praktiken der Sabbatheiligung aufzugeben und den Sabbat wie einen normalen Wochentag zu behandeln. In manchen Fällen wurde Druck



ausgeübt, am Sabbat den vollen Dienst aufrecht zu erhalten und ihn statt dessen am Sonntag zu reduzieren. Einer solchen Praxis muss energisch entgegengewirkt werden. Ansonsten müsste die Beziehung einer solchen Institution zur Gemeinschaft ernstlich geprüft werden.

- h) Mitarbeiter, die keine Siebenten-Tags-Adventisten sind, müssen über die Prinzipien der Sabbatheiligung in den Institutionen unterrichtet werden. Jeder Nichtadventist muss während seiner Tätigkeit an einer adventistischen Gesundheitsinstitution über adventistische Prinzipien, besonders aber über die Regeln der Institution zur Sabbatheiligung, informiert werden. Obwohl Nichtadventisten etwas anderes glauben als wir, sollen sie von Anfang an wissen, was von ihnen erwartet wird, um die Ziele der Institution zu erreichen.
- i) Das beständige Zeugnis der adventistischen Mitarbeiter soll gefördert werden. Der einzige Kontakt, den nichtadventistische Mitarbeiter jemals zu Adventisten haben, ist wahrscheinlich der zu den Kollegen in der Institution, in der sie arbeiten. Jede persönliche Beziehung soll positiv, freundlich und liebevoll sein und die Liebe zum Ausdruck bringen, die das Leben und Wirken des großen Arztes erfüllte. Mitgefühl für die Kranken, selbstlose Sorge um unsere Mitmenschen, Eifer zum Dienst und unverbrüchliche Treue zu Gott und der Gemeinde sind ein „Geruch des Lebens“ zum Leben. Das Halten des Sabbats ist genauso ein Vorrecht und eine Ehre wie eine Pflicht. Für uns oder die Menschen in unserer Umgebung darf er nie zu einer Last oder Unannehmlichkeit werden.

9. **Arbeit am Sabbat in nichtadventistischen Krankenhäusern** - Während es in medizinischen Einrichtungen notwendig ist, ein Minimum an Diensten zum Wohl und zur Versorgung der Patienten aufrecht zu erhalten, sollen sich Siebenten-Tags-Adventisten, die in nichtadventistischen Institutionen arbeiten, wo der Sabbat nicht von Routineaufgaben befreit ist, an die Prinzipien für alle Siebenten-Tags-Adventisten halten. Damit unsere Gemeindeglieder in nichtadventistischen Institutionen keine Probleme mit der Sabbatheiligung bekommen, werden folgende Empfehlungen gegeben:

- a) Wenn Siebenten-Tags-Adventisten ihre Stelle in nichtadventistischen Krankenhäusern antreten, informieren sie über ihre Prinzipien der Sabbatheiligung und bitten um einen Arbeitsplan, der sie von Sabbatpflichten befreit.
- b) Wo die Arbeitspläne oder andere Gründe das nicht zulassen, sollen Siebenten-Tags-Adventisten klar die Dienste nennen, die sie am Sabbat guten Gewissens verrichten können, und sagen, in welcher Häufigkeit sie bereit sind, diese auszuführen.
- c) Wo die o. g. Vereinbarungen nicht getroffen werden können, sollen die Gemeindeglieder Gott treu sein und keine Routinearbeiten verrichten.

10. **Adventistische Erziehungseinrichtungen** - Adventistische Schulen spielen bei der Prägung der Sabbatgewohnheiten zukünftiger Mitgliedergenerationen der Gemeinde eine große Rolle. Auch adventistische Colleges und Universitäten haben einen großen Einfluss auf das Denken adventistischer Prediger und Akademiker. Deshalb müssen Theorie und Praxis zur Entfaltung der wunderbaren Segnungen des Sabbats den Idealen in diesen Institutionen so gut wie möglich entsprechen. Die Verwirklichung dieses Prinzips schließt folgendes ein:

- a) Die entsprechende Vorbereitung auf den Sabbat.



- b) Eine klare Abgrenzung von Sabbatanfang und Sabbatschluss.
- c) Entsprechende Aktivitäten zu Hause und in der Schule: Gottesdienste, Gebetsgruppen, Mission usw.
- d) Die Beschränkung der notwendigen Dienste auf ein Minimum. Diese sollen eher von ehrenamtlichen Helfern als von Angestellten durchgeführt werden, die während der Woche für diese Arbeiten bezahlt werden.
- e) Geistlich aufbauende Gottesdienste mit Modellcharakter für die umliegenden Gemeinden.
- f) Passende und abwechslungsreiche Aktivitäten am Sabbatnachmittag.
- g) Eine entsprechende Planung des Wochenprogramms, so dass der Sabbat zur Freude und zum Höhepunkt der Woche wird und nicht nur zum Vorspiel für das „Kontrastprogramm“ am Samstagabend.
 - 1. Verkauf in der Kantine. Schulkantinen sollen Studenten, ihre Eltern, die zu Besuch sind, und Gäste versorgen. Sie sollen am Sabbat nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Um unnötige geschäftliche Vorgänge am Sabbat zu vermeiden, soll jede Institution Vorkehrungen treffen, dass eine Bezahlung außerhalb des Sabbats möglich ist.
 - 2. Fortbildungsveranstaltungen. In manchen Ländern haben Siebenten- Tags- Adventisten die Möglichkeit, Fachveranstaltungen zu besuchen, um über die aktuellen Entwicklungen in ihrem Fachgebiet auf dem laufenden zu bleiben. Es mag eine Versuchung sein, den Besuch solcher Veranstaltungen am Sabbat zu rechtfertigen. Dennoch empfehlen wir Akademikern, sabbats lieber mit ihren Glaubensgeschwistern den Gottesdienst als mit Kollegen fachspezifische Veranstaltungen zu besuchen.
 - 3. Radiostationen. Radiosender von Colleges können für ihre Umgebung sehr segensreich sein. Um die positive Wirkung noch zu erhöhen, soll das Programm am Sabbat die Philosophie der Gemeinde deutlich machen. Spendenaufrufe am Sabbat sollen so geschehen, dass die Heiligkeit des Tages nicht verletzt wird.
 - 4. Gemeinsame Unternehmungen. Um den gottesdienstlichen Charakter des Sabbats zu erhalten, sollen Ausflüge so geplant werden, dass die Reisezeit so kurz wie möglich gehalten wird und möglichst viel Zeit zum Gottesdienst mit Schwestern und Brüdern zur Verfügung steht. Am Sabbat sollen keine Reisen zur Vorbereitung von Programmen am Sabbatabend durchgeführt werden.
 - 5. Sabbatheiligung in der Predigerausbildung. Prediger haben eine große Verantwortung, weil sie mit ihrem persönlichen Beispiel das geistliche Leben der Gemeinde prägen. Deshalb sollen Institutionen, die Prediger und ihre Ehepartner ausbilden, ihren Studenten helfen, eine gesunde Philosophie der Sabbatheiligung zu entwickeln. Eine positive Anleitung während der Ausbildung kann sehr zu einer Erneuerung der Sabbaterfahrung im eigenen Leben und im Leben der Gemeinde führen.
 - 6. Prüfungen am Sabbat. Siebenten-Tags-Adventisten, die am Sabbat notwendige Prüfungen an nichtadventistischen Schulen ablegen müssen

oder Zertifikate für bestimmte Berufe brauchen, haben besondere Probleme. Wir empfehlen ihnen, sich um Prüfungstermine außerhalb des Sabbats zu bemühen. Die Gemeinde soll ihre Mitglieder zu sorgfältiger Sabbatheiligung ermutigen und, wo dies möglich ist, mit den zuständigen Behörden sprechen, um die Heiligung des Sabbats und die Zulassung zu den jeweiligen Prüfungen sicherzustellen.

Der Sabbat und säkulare Berufe und Geschäfte

- 1. Prinzipien** - Die biblische Sicht des Sabbats hat eine göttliche und eine menschliche Dimension (Matthäus 12,7). Aus der göttlichen Perspektive lädt der Sabbat den Gläubigen ein, seine Beziehung zu Gott zu erneuern, indem er seine tägliche Arbeit liegen lässt, um Gott freier und intensiver zu dienen (2. Mose 20,8-10; 31,15.16; Jesaja 58,13.14). Aus der menschlichen Perspektive ruft der Sabbat den Gläubigen auf, Gottes Schöpferkraft und erlösende Liebe zu feiern, indem er anderen gegenüber Barmherzigkeit und Mitgefühl zeigt (5. Mose 5,12-15; Matthäus 12,12; Lukas 13,12; Johannes 5,17). So umfasst der Sabbat beides, die Pause in der säkularen Arbeit, um Gott zu ehren, einerseits und Taten der Liebe und Freundlichkeit gegenüber den Mitmenschen andererseits.
- 2. Erforderliche Tätigkeiten und Notfälle** - Um die Heiligkeit des Sabbats aufrecht zu erhalten, müssen Siebenten-Tags-Adventisten in Fragen der Tätigkeit auf der Grundlage eines vom Heiligen Geist erleuchteten Gewissens weise Entscheidungen treffen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es Probleme gibt, wenn sie Beschäftigungen wählen, die ihnen die Anbetung ihres Schöpfers unbelastet von alltäglicher Arbeit nicht ermöglichen. Das bedeutet, dass sie Arbeiten vermeiden sollten, die, obwohl sie für eine Gesellschaft des technischen Fortschritts wesentlich sind, Probleme für die Sabbatheiligung mit sich bringen. Die Aussagen der Schrift und des Geistes der Weissagung sind sehr deutlich, was unsere christlichen Pflichten gegenüber unseren Mitmenschen, auch am Sabbat, betrifft. Im modernen Leben werden viele, die in Berufen tätig sind, die mit der Rettung von Leben und Gut zu tun haben, auch für Notfälle gerufen. Regelmäßige Arbeiten an Wochenenden, bei denen die Sabbatstunden für die Ausübung bezahlter Arbeit eingesetzt werden oder die Annahme von Arbeit für Notdienste, die nur am Sabbat stattfindet, um das Familienbudget aufzubessern, entsprechen nicht den christlichen Prinzipien der Sabbatheiligung. Es besteht ein großer Unterschied zwischen dem Einsatz bei Notfällen, in denen es um Leib und Leben geht, und dem Verdienen des Lebensunterhalts am Sabbat durch Arbeiten, die oft von kommerziellen, säkularen oder Routinetätigkeiten begleitet sind (vgl. Matthäus 12,11; Lukas 13,16). Wenn man sich vom Haus Gottes fernhält, kann das eine sehr negative Wirkung auf das geistliche Leben haben. Viele Mitarbeiter sogenannter wichtiger Dienste sind oft bereit, auf Kollegen, die den Sabbat halten, Rücksicht zu nehmen. Wo das nicht möglich ist, sollen sich Gemeindeglieder die biblischen Prinzipien der Sabbatheiligung genau betrachten und die Art der Tätigkeit, die Erfordernisse des Berufes und ihre persönliche Motivation genau prüfen, bevor sie sich entschließen, am Sabbat zu arbeiten. Wie Paulus auf der Straße nach Damaskus sollen sie den Herrn fragen: „Herr, was willst du, das ich tun soll?“

Wir sind überzeugt, dass der Herr den Gläubigen mit dieser Haltung zur Erkenntnis seines Willens führen und ihm Kraft und Weisheit geben wird, dieser Erkenntnis zu folgen.

3. **Moralische Entscheidungen zur Sabbatheiligung** - Die Sabbatfreiheit wird gelegentlich durch Bildungseinrichtungen, militärische, politische oder andere Organisationen eingeschränkt oder verweigert. Um diese bedauerliche Situation zu vermeiden und/oder zu erleichtern, sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

Man soll einen kompetenten Verantwortlichen der Gemeinschaft, vorzugsweise den Abteilungsleiter für Öffentlichkeitsarbeit und Religionsfreiheit, beauftragen, die Entwicklungen zu beobachten, die die Freiheit des Gottesdienstbesuches am Sabbat einschränken können. Falls nötig, wird dieser verantwortliche Autoritäten um Unterstützung bitten, wenn in einer geplanten Maßnahme oder einem Gesetzesentwurf Beschlüsse gefasst werden sollen, die für Siebenten- Tags-Adventisten mit Gewissensbelastungen verbunden sind. Ein solches Vorgehen kann möglicherweise den Erlass von Gesetzen verhindern, die die Sabbatfreiheit einschränken oder verbieten könnten.

Adventistische Gemeindeglieder sollen ermutigt werden, treu im Glauben für die Prinzipien der Sabbatheiligung einzustehen, ohne Rücksicht auf die jeweiligen Umstände und in der Gewissheit, dass Gott ihre Entscheidung segnen wird. Gemeindeglieder sollen ihren Mitgeschwistern bei Sabbatproblemen geistliche, moralische und, wenn möglich, auch praktische Hilfe geben. Eine solche Unterstützung wird nicht nur den Glauben des Mitglieds mit Sabbatproblemen, sondern auch den Glauben der Gemeinde insgesamt stärken.

4. **Einkäufe und Dienstleistungen am Sabbat**

- a) Der Sabbat soll jedem Menschen geistliche Freiheit und Freude schenken (2. Mose 20,8-11). Als Christen müssen wir für dieses grundlegende Menschenrecht, das der Schöpfer jedem Menschen verleiht, eintreten. Im allgemeinen gilt, dass Einkäufe, Essen in Restaurants und die Beziehung von Dienstleistungen vermieden werden sollen, da sie mit den Prinzipien und der Praxis der Sabbatheiligung nicht übereinstimmen.
- b) Außerdem lenken die oben erwähnten kommerziellen Aktivitäten von der Heiligkeit des Sabbats ab (vgl. Nehemia 10,31; 13,15ff.). Mit guter Planung können entsprechende Vorkehrungen für vorhersehbare Sabbatbedürfnisse rechtzeitig vorher getroffen werden.

5. **Reisen am Sabbat** - Obwohl Reisen am Sabbat für die Ausführung von Sabbataktivitäten notwendig sein kann, sollte es nicht zur säkularen Verrichtung geraten und entsprechend rechtzeitig vorbereitet werden. Für genügend Benzin und andere Notwendigkeiten sollte vor Sabbatanfang gesorgt werden. Berufliche Reisen aus persönlichen oder geschäftlichen Gründen sollen vermieden werden.

6. **Besondere Probleme mit der Arbeitsstelle** - Wenn ein Gemeindeglied es für notwendig hält, seine Arbeitsstelle aufgrund von Sabbatproblemen aufzugeben oder deshalb seine Stelle verliert, dann bei der Gemeinschaft in einer ähnlichen Beschäftigung angestellt wird und wegen der Bedeutung seiner Aufgabe am Sabbat arbeiten muss, werden folgende Empfehlungen gegeben:

- a) Dem Betreffenden soll die Bedeutung der Aufgabe ausführlich erklärt werden.



- b) Die Institution muss sicherstellen, dass am Sabbat wirklich nur die wichtigsten Aufgaben der neuen Tätigkeit erledigt werden. Die Leitung soll dem neuen Mitarbeiter auch die religiösen und grundsätzlichen Ziele der Organisation erläutern.
 - c) Es wird ein Dienstplan mit abwechselnder Einteilung erstellt, damit der Mitarbeiter, der seine Arbeit am Sabbat mit gutem Gewissen tun kann, so oft wie möglich Gelegenheit hat, den Gottesdienst zu besuchen.
7. **Schichtdienst** - Wenn ein Siebenten-Tags-Adventist für eine Firma arbeitet, in der Schichtdienst die Regel ist, wird er möglicherweise darum gebeten, am Sabbat oder an einem Teil des Sabbats zu arbeiten. In diesem Fall empfehlen wir ihm:
- a) Er soll der beste Mitarbeiter sein, ein wertvoller Arbeitnehmer, den der Arbeitgeber nicht verlieren möchte.
 - b) Er soll versuchen, Probleme im persönlichen Gespräch mit dem Vorgesetzten zu lösen und sich um eine Vereinbarung auf der Grundlage der Fairness und des guten Willens bemühen.
 - c) Er soll dem Arbeitgeber mit folgenden Vorschlägen entgegenkommen:
 - 1. der Bitte um einen flexiblen Dienstplan,
 - 2. der Übernahme einer weniger beliebten Schicht,
 - 3. dem Tausch einer Schicht mit einem Kollegen oder
 - 4. Feiertagsarbeit.
 - d) Wenn der Arbeitgeber eine Vereinbarung ablehnt, soll der Betreffende sich sofort an den Prediger oder die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Religionsfreiheit wenden, sofern in seinem Land eine solche Abteilung aktiv ist.